

■ BAD CANNSTATT

## Bezirksbeirat stimmt für Einbahnregelung

(uli) – Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt stimmte mehrheitlich dafür, die provisorische Einbahnstraßenregelung in der Altstadt dauerhaft einzuführen. Allerdings werden die Helfer- und Finstermünzgasse wieder für den Zweirichtungsverkehr geöffnet, so dass Anwohner und Geschäftsleute besser ihre Wohnung und Läden anfahren können.

Gewerbe- und Handelsverein, Bürger- und Maibauverein, die Altstadt Bad Cannstatt und auch Pro Alt Cannstatt dürfen sich ruhig auf die Schulter klopfen. Ihrer Hartnäckigkeit ist es letztendlich zu verdanken, dass durch die Einbahnstraßenregelung der Verkehr in der Altstadt zwar noch nicht perfekt, aber dennoch in geordneteren Bahnen als noch vor einigen Jahren verläuft. Auch das Amt für Öffentliche Ordnung, das vor rund zwei Jahren zunächst einmal gar nichts von den Vorschlägen der vereinsübergreifenden Initiative hielt, sah in den vergangenen Monaten ein, dass die Einbahnstraßenregelung durchaus machbar war und Sinn macht. Zumal man mit der bei der Bürgeranhörung getroffenen Variante ein auch für Geschäftsleute und Anwohner durchaus akzeptable Lösung gefunden hatte. Die hatten längere Anfahrtswege kritisiert, weshalb künftig die Helfer- und Finstermünzgasse wieder für den Zweirichtungsverkehr freigegeben werden soll. Mit dem Bezirksbeiratsbeschluss hat die Verwaltung eine Planungssicherheit für das Projekt Umbau der Kreuzung Wilhelm-Brunnenstraße zu einem Kreisverkehr.